

II— 1389 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des NationalratesXIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 681/13

1976 -10- 0 6

A n f r a g e

der Abgeordneten KINZL, Dr. ZITTMAYR, KRAFT, LANDGRAF u. Genossen an den Bundesminister für Bauten und Technik betreffend den Weiterbau der Innviertler Bundesstraße, Bauabschnitt Reinding III

Bei der Vorsprache einer Abordnung der Stadt Schärding am 6. 4. 1976 in Ihrem Ministerium haben Sie die Zusage gemacht, daß nach Einlangen der Detailpläne für die Innviertler Bundesstraße, Bauabschnitt III die Prüfung für diese Detailpläne binnen 4 Wochen von Ihrem Ministerium durchgeführt wird.

Diese Pläne sind am 5. 7. in Ihrem Ministerium eingelangt.

Trotz Ihrer seinerzeitigen Zusage auf schnelle Prüfung, sind die geprüften Detailpläne erst am 22. 9., also mit einer deutlichen Verspätung bei der oö. Landesregierung eingetroffen. Dadurch verzögern sich die für den heurigen Herbst vorgesehenen Verhandlungen und damit wahrscheinlich auch der für 1977 vorgesehene Baubeginn. Demnach werden auch weiterhin die vielen Fernlaster (350 im Durchschnitt pro Tag) wenige Meter neben dem neu errichteten großen Krankenhaus vorbeidonnern.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an Sie, Herr Bundesminister, folgende

A n f r a g e :

- 1) Warum ist trotz Ihrer persönlichen Zusage, binnen 4 Wochen die Prüfung des vorgelegten Detailprojektes für den Innviertler Bundesstraßenabschnitt Reinding III durchzuführen, diese so spät erfolgt?
- 2) Kann trotz dieser Verzögerung mit dem zugesagten Baubeginn 1977 gerechnet werden?
- 3) Werden Sie die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung stellen können, daß, wie vorgesehen, 1978 mit der Fertigstellung des Straßenabschnittes Reinding III gerechnet werden kann?